

J. N. 163. 682

Sehr geehrter Herr Doktor!

Mein heute in einem Express-
brief ausgesprochenes Verlan-
gen, daß Sie mir die besten, so gütig
sein zu wollen am Schlusse Ihrer
Einleitung zu erwähnen, daß
mir Sie in keiner Weise bei Ihrer
Charakteristik des vorkommenden
Purpurs weiter beeinflussen
haben, werden Sie wohl erhalten
haben.

Ich bin nämlich überzeugt,

dass Benecke vorzügliche
militärische Bildung in
jeder Richtung zugesichert
und dass seine Begabung sich
auch bei anderen wissenschaftlichen
Fragen bestätigte.

Von Kuhn, John und mir be-
freundeten Landeshauptmann ^{etc} habe ich
Versteht nicht Albrecht, die mit
den officiellen sehr differieren.

Von Ramming weiß ich, er hielt
mir meine Tante mit, dass er
im Kriege verrathet

Auf einem ^{Befehl} wichtigem Benevolens
antwortete es schlottern:

„Herr ich kann nicht! Ich
bin krank“

Seine Nervosität machte ihn
unfähig.

Schlieflich erwähne ich, dass
die Briefe Benevolens von meiner
Tante verpackt wurden, dass er
möglicherweise von ihnen ihrer
Existenz nichts mehr gewusst hat.

Mit bewundern Hochachtung

Ihr ergebener

Baron Krieg

Acco am 3 1/3 1901

